

Beratung und Registrierung

Haben wir Sie überzeugt, und Sie planen die Durchführung eines Planungswettbewerbs? Dann lassen Sie diesen bei der Architektenkammer NRW registrieren.

Ein Registrierungsvermerk dokumentiert, dass Sie in Ihrem Verfahren den Grundsätzen und Regeln der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013) folgen und Ihr Wettbewerb damit fair abläuft.

Wir freuen uns über eine frühzeitige Abstimmung.

Lassen Sie sich am besten bereits bei der Erstellung der Auslobung beraten. So können wir gemeinsam die Weichen für faire Wettbewerbsbedingungen stellen.

Kontakt:

Dipl.-Ing. Architektin
Christine Dern
Referentin für Wettbewerb und Vergabe
Tel. (0211) 49 67-55
wettbewerbe@aknw.de

Kontaktieren Sie auch gern unsere Wettbewerbsberaterinnen und -berater vor Ort:
www.aknw.de/wettbewerbsberater_innen

Weitere Informationen

www.aknw.de/wettbewerb-vergabe

Impressum

Architektenkammer Nordrhein-Westfalen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Zollhof 1
40221 Düsseldorf
Telefon (0211) 49 67-0
E-Mail: info@aknw.de
Internet: www.aknw.de

Nutzen Sie einen Planungswettbewerb, um die beste Planungspartnerschaft für sich zu finden!

Architektinnen und Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten sowie Stadtplanerinnen und Stadtplaner stellen sich dem Leistungswettbewerb.

Profitieren Sie von der Beratung durch eine externe Jury, und wählen Sie aus einer Vielzahl von Entwürfen den für Sie passenden aus!

Planungswettbewerbe

Die beste Lösung für Ihre Bauaufgabe

JETZT
BERATUNG
SICHERN!
[www.aknw.de/
wettbewerb-vergabe](http://www.aknw.de/wettbewerb-vergabe)

Was sind Planungswettbewerbe?

In Planungswettbewerben stellen sich Planerinnen und Planer einem fairen Wettstreit. Ziel ist es, die beste und nachhaltigste Lösung für eine Bauaufgabe zu finden.

So wird ein Auftrag nicht auf Basis von Referenzen und allgemeinen Ausführungen von Bietenden oder Bewerber*innen vergeben, sondern auf Basis konkreter Vorschläge und mithilfe eines unabhängigen Preisgerichts.

Welchen Mehrwert haben Planungswettbewerbe?

Planungswettbewerbe ermöglichen eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit. Anschauliche Wettbewerbsarbeiten erleichtern den Dialog und fördern die Akzeptanz Ihres Vorhabens vor der Auftragserteilung.

Planungswettbewerbe generieren eine Vielzahl von möglichen Lösungsvorschlägen. Gleichzeitig behalten Sie das Verfahren stets in der Hand. Sie sind Teil des von Ihnen berufenen Preisgerichts.

In Planungswettbewerben bewertet eine Jury vorliegende Wettbewerbsentwürfe anhand objektiver Kriterien. Kommunalpolitik und Genehmigungsbehörden werden frühzeitig in das Verfahren eingebunden. So gestaltet sich die nachfolgende Planung zügiger. Der Wettbewerb ist ein Konsensverfahren, das Transparenz sichert.

Untersuchungen belegen: Ursprünglich angenommene Baukosten konnten deutlich gesenkt werden, wenn im Vorfeld ein Planungswettbewerb stattgefunden hat.

Nachhaltige Gestaltung sichern!

Bauen ist nicht nur eine private Angelegenheit, denn die gebaute Umwelt ist Lebensraum für alle.

Planungswettbewerbe sind ein hervorragendes Instrument der öffentlichen Vermittlung von Planungszielen. Sie dienen sowohl funktional als auch gestalterisch der Qualitätssicherung und führen zu Zeit- und Kostenersparnissen im Planungsverlauf.

Merkmale eines fairen Planungswettbewerbs

Teilnahmeberechtigt sind je nach Aufgabenstellung Architektinnen und Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und/oder Stadtplanerinnen und Stadtplaner.

Der einfache Zugang sichert die höchste Innovation!

Die Aufgabenstellung ist klar formuliert, die Teilnahme erfolgt anonym und aufgrund fairer Auswahl- und Eignungskriterien.

Das sichert Entwurfsverfasser*innen einen einfachen Zugang und Auslobenden sowie Auftraggeber*innen eine große Innovationskraft für ihr Verfahren.

Die im Verfahren erwarteten Leistungen sind der Aufgabe angemessen. In einem Planungswettbewerb erarbeitet eine Vielzahl von Teilnehmenden unterschiedliche Entwürfe. Hierfür wird für Preise und Anerkennungen eine Wettbewerbssumme zur Verfügung gestellt, die dem entspricht, was nach HOAI für einen Vorentwurf vergütet würde.

Die erwarteten Leistungen sind angemessen!

Die Teilnehmerzahl passt zum Auftragsgegenstand!

Die Anzahl der Wettbewerbsteilnehmer*innen sollte grundsätzlich zum Auftragsgegenstand passen. Im Regelfall hat ein Planungswettbewerb zwölf bis 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Weniger als sechs Teilnehmer können die Chancen des Wettbewerbs nicht sinnvoll ausnutzen.

Sobald eine Realisierungsabsicht vorliegt, sollten Wettbewerbe als Realisierungswettbewerbe eingestuft werden.

Realisierungswettbewerbe sind der Regelfall!

Ideenwettbewerbe oder die Integration von Ideenteilen in Realisierungswettbewerben sollten die Ausnahme bleiben.

Dies hat zur Folge, dass ein besonderes Versprechen greift. Es lautet: Einer der Preisträger bekommt den Auftrag. Dieses „Auftragsversprechen“ in Planungswettbewerben dient der Fairness und reicht in der Regel bis zur abgeschlossenen Ausführungsplanung. Damit wird die Qualität des Wettbewerbsentwurfs gesichert.

Wer gewinnt, bekommt den Auftrag!